

# Lokales Werther

HALLER KREISBLATT NR. 151, SAMSTAG/SONNTAG, 2./3. JULI 2011



**Guter Jahrgang:** 80 Schülerinnen und Schüler erhielten am Freitagmorgen ihre »Allgemeine Hochschulreife« am Evangelischen Gymnasium Werther. Immerhin 30 Prozent von ihnen hatten in der Durchschnittsnote eine 1 vor dem Komma. FOTOS: D. H. SEROWY

DER HINTERGRUND

## Sie haben bestanden

■ Ihr Abitur am Evangelischen Gymnasium Werther haben bestanden: Annika Behler, Elena Biermann, Luisa-Marie Elisabeth Bodenstein, Isabel Bormann, Steven Buschmann, Florian Bußmeyer, Julia Butenuth, Anna Christmann, Florian Detert, Tobias Dickenhorst, Clemens Dickob, Jonas Diekneite, Elena Dreyer, Elena Egidí, Vanessa Isabelle Epke, Mareike Ermshaus, Lisa Gehler, Jacqueline Gelhardt, Tanja Isabel Goch, Viktoria Große-Gödinghaus, Pia Therese Heidemann, Sofie Charlotte Helweg, Louisa Alexandra Henning, Rebecca Henrichs, Clara Hillebrecht, Nils Hoyermann, Niklas Johanning, Pia Janine Junge-Wentrup, Lukas Kemmer, Johanna Kirchhof, Sabrina Knigge, Nils Hendrik Koch, Tobias Koch, Lara Koppenbrink, Fabian Krause, Lars Krönker, Alexander Kronsbein, Marieke Lange, Tobias Laupichler, Mareike Menke, Svenja Menkhoff, Max Müntmann, Moritz Mücke, Patrick Müller, Mario Niewöhner, Daniel Noltensteiner, Marco Opfer, Lena Ottensteiner, Dominik Otters, Jakob Philipp, Kathrin Piekorz, Lukas Pörtner, Timo Radke, Michael Riesen, Christina Rinderhagen, Tobias Röben, Marie Paulina Rottmann, Galina Schacke, Julef Schlink, Anne Schlüter, Carsten Janis Schmiel, Sebastian Schnittger, Karen Schwanke, Bulut Suman, Hannes B. Tausend, Florian Tiemann, Philipp Tiemann, Cansu Tuncdemir, Lara Vollmer, Henrik Voß, Sabine Wallmann, Anne-Marie Wefing, Ilkay Wichmann, Jan Martin Wienke, Julia Wulfmeier, Katja Zimmer und Anna-Lena Zurmühlen.

# „EGW bedeutet: Es geht weiter“

77 Schülerinnen und Schüler erhielten am EGW ihr Abiturzeugnis / 30 Prozent im Schnitt mit einer 1 vor dem Komma

VON DEILEF HANS SEROWY

■ Werther. Beschwingt, nachdenklich, anrührend, witzig und unterhaltsam – all diese Attribute passen für die Entlassfeier der 77 Abiturienten vom Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) am Freitagmorgen im Gemeindehaus der Böckstiegelstadt. Deutlich spürbar war auch die starke Verbundenheit zwischen Elternschaft, Entlassschülern und Schule, die einen Teil der besonderen Atmosphäre am EGW ausmacht.

An guten Wünschen für die jungen Leute mangelte es nicht. „Die Gesellschaft wartet auf Sie, die Märkte boomen, der gesellschaftliche Umbruch bietet viele Chancen“, sagte Professor Dr. Dario Anselmetti. Die Welt bestehe aus Optimisten und Pessimisten, zitierte der stellvertretende Vorsitzende des Schulvereins. „Die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten“, hatte der frühere Bundeskanzler gesagt. Die Bürgermeisterin rief den Abschlussjahrgang ihrer Stadt dazu auf, genau das zu tun. „Ihre Berufsaussichten sind angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels glänzend. Sie haben den höchsten Schulabschluss und werden es schaffen.“

„Nur noch wenige Grußworte und Reden stehen zwischen Ihnen und Ihren Zeugnissen“, meinte Thomas Klaas launig. Berthold Brecht sei es nach eigenen Angaben nicht gelungen, seine Lehrer in neun Jahren auf dem Realgymnasium „wesentlich zu fördern“, so der Vorsit-

zende der Schulpflegschaft. Das unterscheidet den großen deutschen Dramatiker und Lyriker des 20. Jahrhunderts von den Abiturienten 2011 in Werther. „Die Schüler formen heute durch ihr vielfältiges Engagement das Gesicht der Schule“, betonte Klaas. „Wir Eltern und die Lehrer haben durch euch manchen neuen Blickwinkel gewonnen und durchaus Förderung erfahren“, fügte er hinzu.

„Nur noch wenige Grußworte und Reden stehen zwischen Ihnen und Ihren Zeugnissen“, meinte Thomas Klaas launig. Berthold Brecht sei es nach eigenen Angaben nicht gelungen, seine Lehrer in neun Jahren auf dem Realgymnasium „wesentlich zu fördern“, so der Vorsit-

zende der Schulpflegschaft. Das unterscheidet den großen deutschen Dramatiker und Lyriker des 20. Jahrhunderts von den Abiturienten 2011 in Werther. „Die Schüler formen heute durch ihr vielfältiges Engagement das Gesicht der Schule“, betonte Klaas. „Wir Eltern und die Lehrer haben durch euch manchen neuen Blickwinkel gewonnen und durchaus Förderung erfahren“, fügte er hinzu.

### Abiturienten stiften eine Bank für den Schulhof

Hartmut Bodenstein läutete eine Glocke, als er auf die Bühne kam. „Ich möchte, dass ihr sie noch einmal hört“, sagte der Elternvertreter. „Das schöne Geräusch“ markiere schließlich die Enden von Schulstunden und Lektionen. Schüler, Eltern und Lehrer hätten alle ihren lob-

### Abiturienten stiften eine Bank für den Schulhof

Hartmut Bodenstein läutete eine Glocke, als er auf die Bühne kam. „Ich möchte, dass ihr sie noch einmal hört“, sagte der Elternvertreter. „Das schöne Geräusch“ markiere schließlich die Enden von Schulstunden und Lektionen. Schüler, Eltern und Lehrer hätten alle ihren lob-



**Traumnote:** Bestanden ihre Abiturprüfung mit einem Durchschnitt von 1,0 – von links: Anne Schlüter, Galina Schacke, Michael Riesen, Clara Hillebrecht und Mareike Ermshaus.

Arthur Schnitzler. Wehmut mache sich auch unter den Abiturienten breit, die sich ja lange und intensiv auf ihre Entlassun-



**Traumnote:** Bestanden ihre Abiturprüfung mit einem Durchschnitt von 1,0 – von links: Anne Schlüter, Galina Schacke, Michael Riesen, Clara Hillebrecht und Mareike Ermshaus.

Arthur Schnitzler. Wehmut mache sich auch unter den Abiturienten breit, die sich ja lange und intensiv auf ihre Entlassun-



**Traumnote:** Bestanden ihre Abiturprüfung mit einem Durchschnitt von 1,0 – von links: Anne Schlüter, Galina Schacke, Michael Riesen, Clara Hillebrecht und Mareike Ermshaus.

sogenannten Normalverteilung pantomimisch darzustellen. Das gelang – zur Freude des Publikums – einwandfrei.

sogenannten Normalverteilung pantomimisch darzustellen. Das gelang – zur Freude des Publikums – einwandfrei.

männ, Galina Schacke, Julef Schlink, Anne Schlüter, Carsten Janis Schmiel, Sebastian Schnittger, Karen Schwanke, Bulut Suman, Hannes B. Tausend, Florian Tiemann, Philipp Tiemann, Cansu Tuncdemir, Lara Vollmer, Henrik Voß, Sabine Wallmann, Anne-Marie Wefing, Ilkay Wichmann, Jan Martin Wienke, Julia Wulfmeier, Katja Zimmer und Anna-Lena Zurmühlen.

müsst ihr euch jetzt selbst spinnen“, gab sie den Abiturienten mit auf den Weg. Beziehungen seien dabei ganz wichtig. dem

müsst ihr euch jetzt selbst spinnen“, gab sie den Abiturienten mit auf den Weg. Beziehungen seien dabei ganz wichtig. dem

Freitagmorgen im Gemeindehaus der Böckstiegelstadt. Deutlich spürbar war auch die starke Verbundenheit zwischen Elternschaft, Entlassschülern und Schule, die einen Teil der besonderen Atmosphäre am EGW ausmacht.

An guten Wünschen für die jungen Leute mangelte es nicht. „Die Gesellschaft wartet auf Sie, die Märkte boomen, der gesellschaftliche Umbruch bietet viele Chancen“, sagte Professor Dr. Dario Anselmetti. Die Welt bestehe aus Optimisten und Pessimisten, zitierte der stellvertretende Vorsitzende des Schulvereins.